

# „Beschlüsse überdenken!“

**Appell an Landeshauptmann** | In offenem Brief wird eine nochmalige Überarbeitung des Windkraft-Zonen-Plans gefordert. Hauptkritikpunkt sind fehlende Informationen.

Von Martin Kalchauer

**WEITERSFELD, LANGAU, HARDEGG |**

Unter den potenziellen Flächen, auf denen trotz der massiven Einschränkungen im neuen Raumordnungsplan des Landes Windkraftanlagen entstehen könnten, findet sich das Areal des Windparks Nord. Gegen dieses Projekt mit bis zu 26 Stück der knapp 200 Meter hohen Großwindräder wenden sich besorgte Gegner des Projekts in einem offenen Brief an Landeshauptmann Erwin Pröll.

„Selbst in unmittelbarer Nähe des Nationalparks Thayatal sollen die Industrieriesen 170 m über den Wald hinausragen mit katastrophalen Auswirkungen für das Landschaftsbild und die



Briefschreiberin Bettina Löscher: Fläche liegt laut Birdlife „im Ausschlussgebiet für Windräder“.



Wolfgang Müller-Funk: „Dass Diskussion nicht transparent verlaufen ist, war Versäumnis.“



Gerhard J. Herndl: „Viele Probleme werden nach wie vor einfach ignoriert.“

dort vorkommenden und auf der Roten Liste stehenden Tierarten wie z. B. Seeadler, Schwarzstorch, Raubwürger und Wildkatze“, heißt es im Brief.

Dass der Windpark Nord, der auf Flächen der Gemeinden Langau, Weitersfeld und Hardegg entstehen soll, praktisch an den Nationalpark Thayatal angrenzen würde, ist eine Sorge. Die Verschandelung der Landschaft ist ein weiteres Argument, ebenso der Umstand, dass der erzeugte Strom in der Region nicht benötigt werde.

Auf eine Studie der Vogelkunde-Gesellschaft „Birdlife“, nach der die Region ein eindeutiges Ausschlussgebiet für Windräder sei, verweist Bettina Löscher aus Oberhöflein, die als Absenderin des von namhaften Ökologen und Biologen unterzeichneten Briefes fungiert. „Trotzdem ist das Gebiet als Potenzialfläche ausgewiesen.“ Sie fordert außerdem, dass man angesichts der Höhe der neuen Anlagen-Gene-

ration auch die Mindestabstände zu Häusern neu überdenken müsse. Hauptkritikpunkt aber ist die fehlende Information. „Zu Info-Veranstaltungen wurde ganz kurzfristig eingeladen, und in einem Aushang der Gemeinde Weitersfeld war sogar als Ende der Frist für Einwendungen der 31. 12. 2013 angegeben.“ Dabei könne man diese noch immer einbringen.

**Fehlende Infos von Seiten der Gemeinden**

Die fehlende Informationspolitik der Gemeinden kritisiert auch der Kulturwissenschaftler Wolfgang Müller-Funk aus Drosendorf. „Die Diskussion ist nicht transparent gelaufen“, hofft er auf eine neue Diskussion der Widmungsflächen: „Dieses Versäumnis nachzuholen, halte ich für eine gute Idee.“

Gerhard J. Herndl, Oberhöflein, ist ein weiterer Unterzeichner des Briefs. „Viele Probleme

werden nach wie vor völlig ignoriert“, mein der Meeresbiologe. „Keine Speichermöglichkeiten, keine Leitungen. Da gibt es viel Kurzsichtigkeit, so ein wichtiges Thema muss man schon überlegter angehen!“

„Ich bin nicht in das Waldviertel gezogen, damit ich mir das ansehen muss.“ Roland Neuwirth hat keine Freude mit den Windrädern, die in seiner Heimat Energie schöpfen sollen. Der Komponist, der mit Maria-thal bei Hollabrunn eng verbunden und jetzt in Raabs zu Hause ist, war schon federführend beim Protest gegen Zwentendorf dabei. „Ich bin auch ein erklärter Atomgegner“, sieht er keinen Widerspruch darin, dass er gegen eine erneuerbare Energiequelle auftritt. „Wenn alle Atomkraftwerke der EU abgeschaltet werden, bin ich sofort für das Windrad.“ Er sei ein „Standortgegner“: Die letzte unversehrte Landschaft, die im Waldviertel, werde zerstört.

**KURZ NOTIERT**

**BEZIRK HORN**  
**FF-Sprechtag.** Bezirksfeuerwehrkommandant Werner Loidolt teilt jeden ersten Freitag im Monat von 18 bis 20 Uhr im Feuerwehrhaus in Horn beim Sprechtag für Auskunft zur Verfügung. Nächster Termin: Freitag, 7. Februar.

**Pensions- und Sozialsprechtag.** Kostenlosen Rat und Hilfe erhält man in allen Pensions- und Sozialfragen am Dienstag, 1. 2., ab 10 Uhr in der ÖVP-Beratungsstelle in Horn. Voranmeldung bei Maria van Dyk unter 02982/2704 oder Elisabeth Hithner, 02742/9020-406.

**THEATERPÖLLA**  
**Theateraufführung der Landjugend.** Die Landjugend Pölla bringt das Stück „3 Weiber & ein Gockel“ erstmals am Freitag, 7. 2., um 19 Uhr im Kulturhof zur Aufführung. Weitere Spieltermine: Samstag, 8. 2. und 15. 2., 19 Uhr, Sonntage, 9. 2. und 16. 2., 14 Uhr sowie Freitag, 20. 2., 20 Uhr. Reservierungen unter 0664/75101569 Denise Plaim.



Gegen die riesigen Windkraftanlagen, die nach Ansicht der Gegner auch das Landschaftsbild stören würden, treten die Unterzeichner des offenen Briefs an Landeshauptmann Erwin Pröll auf. Im Bild zu sehen ist eine Fotomontage, wie man den Windpark Nord vom Langauer Bergwerkssee aus sehen würde.

Foto & Montage: Barbara Krobath